Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 9. Februar 1931

## Nachlass Faulhaber 10014, S. 17,18

Stand: 24.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Montag, 9. Februar. Monsignore Kaiser (?) von der russichen Grenze. Tyraspol hat fast lauter deutsche Katholiken, jetzt zu Tode gequält. Geistliche nach Sibirien geschickt - man will sie ausrotten. Die Russen fürchten die öffentliche Meinung von Europa. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Nicht durch Zeitung, sondern nach Berlin, Schreiber grüßen, das Auswärtige Amt muß für die Deutschen im Ausland sorgen, mehr als für Südtirol, darunter leiden handels politische Beziehungen nicht. Wenn Europa sich abschließe, wäre bald aus. Kommt von Rom, nicht im Auftrag aber mit Wissen des Apostolischen Stuhls.

Geheimrat Stengel - eine Abschrift, was Ritter über Anima geschrieben hat. Rectorat der Anima, die Denkschrift der oesterreichischen Bischöfe erwähnt.

Mater Theodolinde - für den weiteren Prozeß de sanctitate vitae *[Lat. „über die Heiligkeit des Lebens“]* alles fertig. Ich werde Stöckle Auftrag geben.

Studiosa mathematicae *[Lat. „Mathematikstudentin“]* Marianne Baumhauer - ob als drittes Fach Theologie nehmen und später Religionsunterricht? Wir werden nicht Bedarf haben, können also gar keine Aussicht geben, so auch in Fulda. Aber für persönliche Seele ein solches Fach neben Mathematik und Physik sehr gut.

Baronin Moreau - bringt Armenbriefe zurück. War einige Tage in Altötting.

Geistlicher Rat Stelzle. Redemptoristen in Traunstein. Provinzial ist sehr zurückhaltend, sie hätten kein Geld (sie haben Geld, im Vertrauen bei <*Benediktinern*> bisher gesagt). Die Stadt will noch heruntergehen auf 200 000. Ich muß verlangen, daß sie entweder einen Anbau an *[Nicht lesbar]* Kapelle machen für 200 von außen oder die Unterkirche bauen und später daraus einen Saal machen. Wieder ziemlich gesund.

Pater Willenbrink, Apologet: Über Exercitien in Fürsten ried. Ob sie nicht eine Niederlassung ohne Seelsorge, wenigstens ohne Pfarrei wie die S.J.? Nein, nur ein Sankt Michael in München. Ob sie nicht Freimann haben könnten? Wenn die Dominikaner absagen. Kirche nicht bauen, aber Kloster? Ja, das wird der neue Typ werden.

// Seite 18

Professor Georgii - eine Empfehlung für seinen Schwager Hildebrand, der jetzt in Berlin ist und dann nach London will. Ja, wenn Adresse schickt.